

Stadt Kriens
Stadtkanzlei
z. H. Herr Tomas Kobi
Postfach
6011 Kriens

Kriens, 10. September

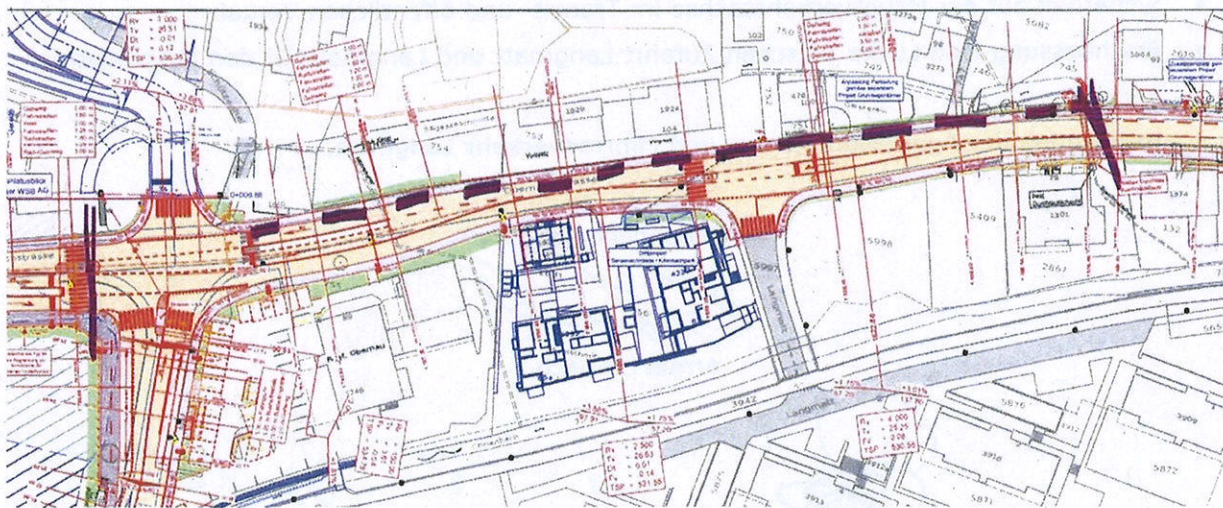
Postulat

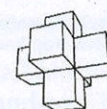
Fahrradstreifen Kriens-Obernau

Sehr geehrter Herr Ratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bitten Sie, folgendes Postulat zu überweisen:

Der Stadtrat soll prüfen, ob an der Hauptverkehrsachse Obernauerstrasse ab Zufahrt Langmatt bis Höhe Rest. Obernau, oder gar bis Einmündung Rengglochstrasse-Schützenrain, das Trottoir zur gemeinsamen Nutzung von Fussgänger und Fahrräder markiert und genutzt werden kann. Trotz der neuen Planung fehlen auf diesem Streckenabschnitt die nötigen Vorkehrungen.





Begründung:

1. Trotz dem umstrittenen Fuss- und Fahrweg bei der Langmatt ist auf der breitenbegrenzten Obernauerstrasse Normalzustand, dass Fahrradfahrer unterwegs sind. Aufgrund der Breite und der Auslastung der Strasse ist dies zum einen für die Fahrradfahrer äusserst gefährlich mit dem ungeduldigen Transitverkehr über das Renggloch, den vielen landwirtschaftlichen Fahrzeuge und dem ausgedehnten öffentlichen Verkehr der VBL und Postauto AG.
2. Das Trottoir zwischen dem Schulhaus Feldmühle und der Rengglochstrasse wird von Fussgängern marginal benutzt.
3. Der Abschnitt zwischen der Zufahrt Langmatt bis zur Einmündung des Fahrweges Langmatt ist NICHT vorhanden und wir in allen möglichen Varianten umfahren.

Vorschlag:

Bei der Bushaltestelle Feldmühle soll direkt in der Mündung der Velostreifen auf das Trottoir leiten und dies bis maximal der Einmündung Rengglochstrasse-Schützenrain. Die gemeinsame Nutzung des Trottoirs soll aber mit Respekt-Markierungen (Wie zum Beispiel auf der Horwerseite beim Bhf Mattenhof) auf den gemeinsamen solidarischen Umgang aufgefordert werden

Mehrwert:

- Sicherheit auf der Hauptverkehrsachse im Transit- und öffentlichen Verkehr
- Erschliessung eine Lücke zwischen Zufahrt Langmatt und Langmatt für den langsameren Verkehr
- Beruhigung der Aggressoren Fuss- und Fahrradverkehr Langmatt.

Freundliche Grüsse

Armin Lisibach